

Es gilt das gesprochene Wort

Begrüßung Neujahrsempfang 13.Januar 2023

Hallo zusammen schön, dass sie/ihr unsere Einladung gefolgt seid.

Nach 2 Jahren Coronapause starten wir ins neue Jahr wieder mit
Unserem Neujahrsempfang und der Frage,

System change, not climate change - gemeinsam aus der Klimakrise,

Ich begrüße:

Johanna Schellhagen, Die Regisseurin des Films

„**DER LAUTE FRÜHLING**“, der dieser Frage nachgeht ganz herzlich.

— Sie steht im Anschluss an den Film für ein Gespräch zum Film bereit.

Der Film skizziert, wie die tiefgreifende, gesellschaftliche Veränderung, die wir brauchen
aussehen könnten, die es braucht, gemeinsam aus der Klimakrise zu kommen.

Außerdem begrüße ich:

Unsere Mandatsträger : innen

GR Jürgen Müller

RP Sebastian Lucke

Die KT-Mitglieder haben/hatten heute KT-Sitz

Andreas Frisch, Peter Schimke,

Gäste:

Florian Sorg Fraktionsvors. Der Grünen im LB GR

Dogan Hayrettin Liste Vielfalt

Kainz Adelheit LUBU

Deutschland hat Klimaziele 2022 wohl wieder verfehlt. Stz 3.1.23

Die Denkfabrik Agora Energiewende stellt der Bundesregierung ein durchwachsenes Zeugnis
in Sachen Klimaschutz aus.

Die Aktualität des Themas war bei unserer Planung nicht absehbar.

Die Räumung des Dorfes Lützeraths ist in vollem Gange.

«Es ist so absurd, was dort passiert.

Was für ein Geld, was für ein Aufwand, nur um noch 2023 Kohle auszubaggern, die man
Studien zufolge gar nicht mehr braucht»

Man läuft den Klimaschutzziele hinterher, letztlich geht es in Lützerath nur um die
«Profitinteressen eines Kohlekonzerns»

Die Grünen in NRW gestehen RWE mehr Profit zu als die CDU vorgesehen haben. Das ist
kein Witz.

Immer wieder wird argumentiert, dass wir die 200 Mio Tonnen Kohle unter Lützerath
bräuchten, um Energiesicherheit zu garantieren.

Doch eine Studie des DIW zeigt, dass wir die Kohle unter Lützerath dafür nicht brauchen.

Stattdessen braucht es einen rasanten Ausbau von Erneuerbaren Energien!

Eine ökologische Verkehrswende!

Das geplante 49,- Ticket geht in die richtige Richtung, es ist aber zu teuer.

Unser Ziel ist ein Kostenfreier ÖPNV.

u.u.u...

Verkehrte Welt: die Ökopartei schlägt sich auf die Seite der Kohle.
Die grüne ‚Revolution‘ frisst nun ihre Kinder.
Und die rebellieren, das ist gut und nicht schlecht für die Demokratie!
RWE kann Dörfer, Äcker und Häuser zerstören, weil die Politik mit Unterstützung der Grünen im Bund und in NRW es zulässt.
Den Geist von Lützerath könnt ihr aber nicht zerstören!

Die Klimaaktivit:innen für ihre Aktionen als Klima-RAF und Klimaterroristen (das Unwort des Jahres) zu diffamieren ist genauso absurd.
Damit versuchen die konservativen das Image der Klimaschützer : innen ins Wanken zu bringen.

Die Klimakrise ist eines der drängendsten Probleme unserer Zeit.
Es handelt sich dabei nicht nur um eine Umweltkrise, sondern auch um eine globale Gerechtigkeitskrise und unseres Wirtschaftssystems.
Die Klimakrise ist ein Brandbeschleuniger der sozialen Ungerechtigkeit.
DIE LINKE alternative heißt, soziale Gerechtigkeit und gute Arbeit! Das ist unsere DNA

Soziales und Ökologie müssen unter dem Motto der „Klimagerechtigkeit“ zusammengedacht werden.

Die großen Krisen unserer Zeit haben strukturelle Ursachen – deshalb braucht es einen systemischen Wandel, um sie zu überwinden.
“System change, not climate change!” Ist eine Forderung, die heute auf der ganzen Welt und vor allem von jungen Menschen mehr denn je erhoben wird.

Die Profitinteressen und die Zerstörungswut des vorherrschenden kapitalistischen Wirtschaftssystems setzen auch während Pandemien, Kriegen und anderen Krisen nicht aus.

Die Klimakrise haben die Industriestaaten und Konzerne verursacht und Deutschland ist als historisch viertgrößter CO₂-Verursacher ganz vorne mit dabei.

Es ist eben nicht, die Krankenschwester in Ludwigsburg, die arme Kleinbäuerin in Mali, die für die Hitzewellen von über 50 Grad, die Überschwemmungen, verantwortlich sind.

Es gibt kein ökologisches Leben in einem System, das Mensch und Natur gleichermaßen ausquetscht“.

Auch in der Klimabewegung setzt sich mehr und mehr die Erkenntnis durch, dass wir einen Systemwandel, “*System change, not climate change!*”, brauchen.

Aber welches System wollen wir und wie werden wir das alte los?

Ich freue mich jetzt, mit euch auf den Film, „**DER LAUTE FRÜHLING**“ der dieser Frage nachgeht und noch mehr, auf das Gespräch zum Film, dass wir im Anschluss mit euch und Johanna führen.

Film ab!